

Einer schreit zu dir Gott, irgendwo,  
einer, das sind Millionen,  
irgendwo sind viele Orte,  
da fliessen Tränen des Leidens,  
Tränen der Schwäche und der Enttäuschung,  
Tränen der Stärke und des Widerstandes,  
Tränen der Reichen und Tränen der Armen.  
Einer schreit zu dir:  
Herr, heile die Zeiten.

unser vater im himmel  
geheiligt werde deine name  
dein reich komme  
dein wille geschehe  
wie im himmel so auf erden  
unser tägliches brot gib uns heute  
und vergib uns unsere schuld  
wie auch wir vergeben unseren schuldigern  
und führe uns nicht in versuchung  
sondern erlöse uns von dem bösen  
denn dein ist das reich  
und die kraft  
und die herrlichkeit  
in ewigkeit

amen